

# **Modulhandbuch**

## **VWL Hauptfach**

- **Grundlagenstudium**
  - Wissenschaftliches Arbeiten S.3
  - Grundzüge der Volkswirtschaftslehre S.5
  - Grundzüge der Statistik S.8
  - Grundzüge der Mathematik S.10
- **Vertiefungs- und Spezialisierungsstudium**
  - Allgemeine Volkswirtschaftslehre I S.12
  - Allgemeine Volkswirtschaftslehre II S.14
  - Allgemeine Volkswirtschaftslehre III S.16
  - Ökonometrie S.17
  - VWL- Spezialisierung - Geld und Internationale Wirtschaft: Teil A S.18
  - VWL- Spezialisierung - Geld und Internationale Wirtschaft: Teil B S.20
  - VWL- Spezialisierung - Arbeitsmarkt, Personal und Soziale Sicherung: Teil A S.21
  - VWL- Spezialisierung - Arbeitsmarkt, Personal und Soziale Sicherung: Teil B S.23
  
  - VWL- Spezialisierung – Ökonomische Staatswissenschaft: Teil A S.25
  - VWL- Spezialisierung - Ökonomische Staatswissenschaft: Teil B S.26
  - VWL- Spezialisierung - Empirische Wirtschaftsforschung: Teil A S.28
  - VWL- Spezialisierung - Empirische Wirtschaftsforschung: Teil B S.30
- **Bachelorarbeit** S.31

<b>Wissenschaftliches Arbeiten (Hauptfach)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8	1 und 2	jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Aktuelle Themen/Integrierte Einführung (Vorlesung)		2 SWS/30 h	30 h	300 Studierende
	b) Übung/Tutorien zu a)		2 SWS/30 h	60h	30 Studierende
	c) Vorlesung Englisch für Volkswirte		1 SWS/15 h	30h	60 Studierende
	d) Übung zu c)		1 SWS/15 h	30h	60 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>				
	<p>Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Persönlichkeitskompetenz.</p> <p>zu a) Im Rahmen der Integrierten Einführung reflektieren die Studierenden aktuelle Themen aus einer integrierten (d.h. volks- und betriebswirtschaftlichen sowie soziologischen) Perspektive, werden zugleich in das integrierte Bachelor-Studium eingeführt und erstellen ihre erste wissenschaftliche Ausarbeitung in Kleingruppen. Grundlegend thematisiert werden die Zusammenhänge zwischen Unternehmen, Volkswirtschaft und Gesellschaft in verschiedenen Kontexten. Neben der Orientierung über die Studienorganisation, die Berufsperspektiven und die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten werden hier die Grundlagen der Fach-, Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz vermittelt.</p> <p>Beispielsweise werden an dieser Stelle bereits die in der Unternehmenspraxis gängigen Gruppendynamiken und Präsentationstechniken eingeübt. Die Veranstaltung ist zugleich Begegnungs- und Kommunikationsplattform für Erstsemester.</p> <p>zu b) In dieser Lehrveranstaltung soll die in der Lehrveranstaltung a) vermittelte Fachkompetenz der Studierenden vertieft werden. In den Teilenc) und d) erhalten die Studierenden eine Einführung in die englische Fachsprache im Bereich Volkswirtschaftslehre und wenden das Gelernte auch aktiv im Rahmen von Präsentationen an. Dadurch werden sowohl die allgemeine wie insbesondere fachspezifische Sprachkompetenz in Englisch gestärkt als auch Präsentationstechniken eingeübt.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b>				
	<p>a) Die in jedem Wintersemester beginnende integrierte Veranstaltung wird gemeinsam von jeweils einem betriebs-, volkswirtschaftlichen und soziologischen Professor geleitet. In den Kleingruppen erfolgt ein Tutorencoaching durch Studierende höherer Semester sowie durch wissenschaftliche Mitarbeiter der Professoren. Prüfungsgrundlage ist eine wissenschaftliche Gruppenarbeit, welche zudem von jedem Teilnehmer in Form eines Vortrages präsentiert und zur Diskussion gestellt wird.</p> <p>b) Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre in der Lehrveranstaltung a) vermittelten Fachkompetenzen in Kleingruppen zu vertiefen. Dazu werden neben der vertiefenden Vermittlung der Themenbereiche durch den Lehrkörper/die Tutoren die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (im Sinne von Literaturrecherche, Gliederungserstellung, Zitation etc.) vermittelt und gestärkt sowie Hilfestellung bei der Erstellung der wissenschaftlichen Arbeit gegeben.</p> <p>c) In der Vorlesung werden ausgewählte, bereits aus den Grundzügen der VWL I und II bekannte Themen in englischer Sprache vorgestellt mit besonderem Fokus auf der Vermittlung des fachsprachlichen Vokabulars.</p> <p>d) Jeder Studierende trägt aufbauend auf dem in Teil c) vermittelten Wissen eine kürzere Fachpräsentation in englischer Sprache im Plenum vor.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung/Übung				

<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine <b>Inhaltlich:</b> keine
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit (Gruppenarbeit) zu aktuellen Themen (Vorleistung), Vortrag (Vorleistung), Klausur (Modulabschlussprüfung)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung ; Englisch für Volkswirte: Klausur, Präsentation (Vorleistung)
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> VWL Hauptfach
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 8/180
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Xenia Matschke (Modulbeauftragte), alle Professoren des Faches VWL
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“. Das Modul ist nicht Teil der Bachelorstudiengänge „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ und „Economics and Finance“.

<b>Grundzüge der VWL I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5	1 und 2	jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Mikroökonomik I b) Tutorium zur Mikroökonomik I		2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	45 h 45 h	offen 60 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> a) und b) Mikroökonomik I Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden mikroökonomischen Instrumente der Volkswirtschaftslehre. An konkreten Beispielen schärfen die Studierenden ihren Blick für mikroökonomische Verhaltensmuster von Unternehmen und Haushalten. Sie begreifen dies sich daraus ergebenden Konsequenzen für Marktprozesse.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> a) <i>Mikroökonomik I</i> Der Lehrstoff umfasst die Theorie des Haushalts und der Unternehmen sowie eine Einführung in die mikroökonomische Gleichgewichtstheorie und die Spieltheorie. b) <i>Tutorium zur Mikroökonomik I</i> Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an Übungsbeispielen vertieft.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> a) Vorlesung b) Tutorium				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (60 Min)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (offen für andere Studiengänge) Als Modul „Grundzüge der VWL I“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul für die VWL Studiengänge: KF, HF, NF und Economics & Finance anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Christian Bauer (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul.				

<b>Grundzüge der VWL II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5	1 und 2	Jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Makroökonomik I		2 SWS/30 h	45 h	offen
	b) Tutorium zur Makroökonomik I		2 SWS/30 h	45h	60 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>				
	Das Modul vermittelt die Grundlagen der modernen Makroökonomik. Die Studierenden lernen die zentralen makroökonomischen Variablen und deren Berechnungsgrundlagen kennen. Sie können diese Größen in einen systematischen Zusammenhang (Wirtschaftskreislauf) stellen und die zentralen makroökonomischen Identitäten (z.B. Ersparnis gleich Investition) nachvollziehen. Die Studierenden lernen, die Folgen fiskal- und geldpolitischer Eingriffe qualitativ und quantitativ abzuschätzen. Sie können zentrale Trade-Offs und Crowding-Outs erkennen und beurteilen. Methodisch erlernen sie die Grundlagen der formalen Modellierung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und wenden grundlegende mathematische Instrumente (Totales Differenzial) in der Analyse an. In den Tutorien lernen die Studierenden die Konzepte aus der Vorlesung in wirtschaftspolitischen Diskussionen allgemeinverständlich auszudrücken.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b>				
	a. Untersucht wird das Grundmodell des gesamtwirtschaftlichen Gütermarkts mit und ohne Staatseingriff und Außenhandel. In Verbindung mit einem Modell zur Beschreibung des Geldmarktes wird ein erstes gesamtwirtschaftliches Gleichgewichtsmodell formuliert (IS-LM). Im Weiteren wird dieses Modell zum AS-AD Modell ausgebaut, um die Folgen von Inflation abschätzen zu können. Die Phillips-Kurve wird in diesem Zusammenhang ausgiebig diskutiert, einschließlich der Lukas-Kritik.				
	b. In den Tutorien werden die Themen der Vorlesung vertieft. Dazu werden konkrete Analysen anhand von vollspezifizierten Modellen durchgeführt und aktuelle Fallstudien diskutiert. In den Tutorien werden auch die Begrifflichkeiten wiederholt, präzisiert und vertieft. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, selbst aktuelle Fragen aufzuwerfen und zu diskutieren.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung/Übung/Tutorium				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine				
	<b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Klausur (60 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (offen für andere Studiengänge)				
	Als Modul „Grundzüge der VWL II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“, „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
	5/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>				
	Prof. Dr. Georg Müller-Fürstenberger (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				

11	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul.
----	---

<b>Statistik I + II: Deskriptive und induktive Statistik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	2	jährlich	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung <i>Statistik I + II: Deskriptive und induktive Statistik</i> b) Tutorium zu <i>Statistik I + II: Deskriptive und induktive Statistik</i>		<b>Kontaktzeit</b> 5 SWS / 75 h 2 SWS/30 h	<b>Selbst- studium</b> 90 h 105h	<b>geplante Gruppengröße</b> 300 Studierende 60 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>  Die Studierenden erwerben allgemeine Kenntnisse im Umgang mit Daten im Sinne der Statistik. Hierzu gehört zunächst ein Wissen um deren Erhebung, Auswertung, Verdichtung, Präsentation in Tabellen und Grafiken sowie ihre allgemeine Analyse ( <b>deskriptive Statistik</b> ). Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf Kennzahlen der Wirtschafts- und Sozialstatistik. Darüber hinaus erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie einen Einblick in die Theorie der Zufallsvariablen und derer Verteilungen. Diese Grundlagen sind zur Beherrschung der Methoden der <b>induktiven Statistik</b> notwendig. Mit dem Schätzen und Hypothesentesten lernen die Studierenden wie sie mit Stichproben-Daten gewonnene Ergebnisse geeignet auf eine interessierende Grundgesamtheit übertragen können.				
<b>3</b>	<b>Beispielhafte Gliederung der Vorlesung:</b>  1. Einführung in die Statistik 2. Methoden der Erhebung und Aufbereitung 3. Statistische Maße 4. Wirtschaftsstatistik 5. Zusammenhangsmaße, Korrelation und Regression 6. Prognose und Zeitreihen 7. Wahrscheinlichkeitsrechnung 8. Zufallsvariablen 9. Ausgewählte diskrete und stetige Verteilungen 10. Statistische Schätzverfahren 11. Statistische Testverfahren 12. Regressionsanalyse				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung/Tutorium/elektronische Tutorien				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> Mathematik I + II				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Als Modul „Statistik I + II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“, „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Ralf Münnich (Modulbeauftragter), Dr. habil. Jan Pablo Burgard, Dr. Florian Ertz				



<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

<b>Mathematik I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5	1	jährlich	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Elemente der Analysis I		2 SWS/30 h	45 h	offen
	b) Tutorium zu Elemente der Analysis I		2 SWS/30 h	45 h	80 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Beherrschung mathematischer Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften eine zentrale Rolle spielen.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> Elementare Funktionen (Exponentialfunktion, trigonometrische Funktionen und entsprechende Umkehrfunktionen) Stetigkeit und Funktionsgrenzwerte Differenzierbarkeit und Ableitung Differentialrechnung				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung/Tutorium				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Als Modul „Mathematik I“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“, „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Professur aus der Mathematik (Modulbeauftragter)				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul.				

<b>Mathematik II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5	2	Jährlich	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Elemente der Analysis II		3 SWS/45 h	30 h	500 Studierende
	b) Tutorium zu Elemente der Analysis II		2 SWS/30 h	45 h	80 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Beherrschung mathematischer Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften eine zentrale Rolle spielen.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> Integralrechnung Grundlagen über Matrizen und Vektoren Differenzialrechnung von Funktionen einer und mehrerer Variablen Extremwerte von Funktionen einer und mehrerer Variablen Extremwerte unter Nebenbedingungen				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung/Tutorium				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> Elemente der Analysis I				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Als Modul „Mathematik II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“, „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Professur aus der Mathematik				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul.				

<b>Allgemeine VWL I (Vertiefung VWL I)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	3	jährlich	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Mikroökonomik II		2 SWS/ 30 h	60 h	100 Studierende
	b) Mikroökonomik III		2 SWS/ 30 h	60 h	100 Studierende
	c) Übung zur Mikroökonomik II und III		2 SWS/ 30 h	90 h	100 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden lernen, wirtschaftliche Zusammenhänge aus mikroökonomischer Perspektive zu analysieren. Ausgehend von den Entscheidungssituationen der einzelnen Akteure (Konsumenten, Unternehmen) sollen die Marktergebnisse von den Studierenden als Gleichgewichte aggregierter individueller Verhaltensfunktionen erklärt werden können. Dies soll die Studierenden in die Lage versetzen, Änderungen des Marktumfelds im Hinblick auf das Marktergebnis eigenständig zu untersuchen. Die Studierenden lernen insbesondere auch, Marktunvollkommenheiten zu analysieren und das mikroökonomische Instrumentarium zur Analyse vielfältiger sozialer Prozesse und Phänomene anzuwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b>				
	a) <i>Mikroökonomik II</i> In der Veranstaltung werden die Studierenden mit der Entscheidungstheorie unter Unsicherheit vertraut gemacht. Des Weiteren wird die zeitliche Dimension von Entscheidungen berücksichtigt und die Rolle von Zinssätzen und Zeitpräferenzen diskutiert. Darüber hinaus wird die Bedeutung von Informationsasymmetrien (Adverse Selection, Moral Hazard) für die Anreize in Unternehmen und die Funktionsweise von Märkten (z.B. Versicherungsmärkte, Arbeitsmärkte) behandelt. Schließlich werden die Grundlagen der Wohlfahrtstheorie vermittelt und typische Formen von Marktfehlern diskutiert.				
	b) <i>Mikroökonomik III</i> In dieser Veranstaltung wird das Verhalten von Unternehmen bei unvollständigem Wettbewerb (Monopol-, Oligopol- und Märkte monopolistischer Konkurrenz) untersucht; dazu werden die Grundlagen der Spieltheorie vermittelt. Die Effizienzeigenschaften solcher Märkte werden analysiert und mit denen bei vollständigem Wettbewerb verglichen.				
	c) <i>Übung zu Mikroökonomik II und III</i> Im Rahmen dieser Veranstaltung wird anhand konkreter Aufgaben das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen/Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Bestehen der Grundzüge der VWL I + II <b>Inhaltlich:</b> wie formal				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (offen für andere Studiengänge) Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „AVWL I“ in den Bachelorstudiengängen „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“,				

	„Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Normann Lorenz (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

<b>Allgemeine VWL II</b> (Vertiefung VWL II)					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	3 bis 4	jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Außenwirtschaft		2 SWS/ 30 h	60 h	100 Studierende
	b) Makroökonomik II		2 SWS/ 30 h	60h	100 Studierende
	c) Übung zu Außenwirtschaft und Makroökonomik II		2 SWS/ 30 h	90h	100 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>				
	Dieses Modul entwickelt bei den Studierenden ein vertieftes Verständnis für makroökonomische Zusammenhänge. Ferner erlangen die Studierenden ein Grundverständnis für die ökonomischen Grundlagen internationaler Wirtschaftsbeziehungen. Sie begreifen die maßgeblichen Ursachen internationaler Arbeitsteilung und internationalen Handels und sie verstehen, wie auf den internationalen Finanzmärkten Wechselkurse bestimmt werden.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b>				
	a) <i>Außenwirtschaft</i> Es werden einige Standardmodelle der realen Außenwirtschaftstheorie präsentiert. Auf Basis dieser Modelle werden die Ursachen und Konsequenzen des internationalen Handels erläutert. Zu den weiteren Themen der Lehrveranstaltung gehören das Offshoring, das internationale Dumping, sowie die Verbindung zwischen Größenvorteilen und internationaler Spezialisierung.				
	b) <i>Makroökonomik II</i> Im Rahmen eines erweiterten IS/LM-Modells werden die wirtschaftspolitischen Handlungsoptionen des Staates in einer offenen Volkswirtschaft analysiert. Ferner werden verschiedene Modelle des Wirtschaftswachstums betrachtet. Ausgangspunkt ist dabei das Solow-Wachstumsmodell.				
	c) <i>Übung zu Außenwirtschaft und Makroökonomik II</i> Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesungen/Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> Bestehen der Grundzüge der VWL I+II				
	<b>Inhaltlich:</b> wie formal				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Klausur (90 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (offen für andere Studiengänge)				
	Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „AVWL II“ in den Bachelorstudiengängen „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
	10/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>				
	Prof. Dr. Ludwig von Auer (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				

11	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul.
----	---

<b>Allgemeine VWL III (Vertiefung VWL III)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	3 bis 4	jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft		4 SWS/60 h	120 h	100 Studierende
	b) Übung zu Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft		2 SWS/30 h	90h	100 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Dieses Modul entwickelt bei den Studierenden das Verständnis für die wesentlichen Aufgaben des Staates in einer Marktökonomie. Dazu werden die wichtigsten wirtschafts- und finanzpolitischen Staatseingriffe analysiert und die Ergebnisse auf aktuelle Fragestellungen angewendet.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> a) <i>Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft</i> In diesem Modul wird untersucht, wie sich Staatseingriffe begründen lassen, wie ihre Wirkung gemessen und anhand welcher Kriterien sie bewertet werden können. Dazu werden Verfahren zur Bestimmung gesellschaftlicher Präferenzen vermittelt, die wesentlichen Formen von Marktversagen und deren Ursachen (z.B. bei öffentlichen Gütern und Externen Effekten) hergeleitet und Lösungsmöglichkeiten durch staatliches Eingreifen (z.B. Besteuerung) entwickelt. Dabei werden regulatorische und marktbasierende Verfahren verglichen. b) <i>Übung zu Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft</i> Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen/Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Bestehen der Grundzüge der VWL I + II <b>Inhaltlich:</b> wie formal				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (offen für andere Studiengänge) Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „AVWL III“ in den Bachelorstudiengängen „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Normann Lorenz (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul. Dringend empfohlen werden als Vorkenntnisse die Inhalte der Veranstaltung Allgemeine VWL I (Mikroökonomik II und III)				



<b>Ökonometrie</b> (Ergänzungsfach)					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	3 bis 4	jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Einführung in die Ökonometrie (Vorlesg.) b) Übung zu Einführung in die Ökonometrie		4 SWS/60 h 2 SWS/30 h	180 h 30 h	50 Studierende 50 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Dieses Modul bietet eine praxisorientierte Einführung in die Ökonometrie. Es werden Verfahren vermittelt, mit deren Hilfe die Plausibilität theoretischer ökonomischer Erklärungsansätze anhand tatsächlicher Datensätze überprüft werden kann. In einer begleitenden Übung werden die erlernten Methoden im PC-Labor selbstständig angewendet.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> Die Themenschwerpunkte umfassen das einfache und das multiple Regressionsmodell. Ferner werden die zugrunde liegenden Annahmen untersucht und erweiterte Schätzverfahren diskutiert, die bei einer Verletzung der Annahmen eingesetzt werden können. Mögliche weitere Themen sind die dynamischen Regressionsmodelle sowie die interdependenten Regressionsmodelle.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen/Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Statistik I und II <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „Ökonometrie“ in den Bachelorstudiengängen „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Ludwig von Auer (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul.				

<b>Geld und Internationale Wirtschaft: Teil A</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	3-6	Jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Geld und Währung (Vorlesung) Geld und Währung (Übung)		2 SWS/30h 1 SWS/15h	210h	75 Studierende 60 Studierende
	b) Außenhandelspolitik (Übung) Außenhandelspolitik (Übung)		2 SWS/30h 1 SWS/15h		75 Studierende 60 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden Kenntnisse über grundlegende Analysemethoden der monetären und realen Außenwirtschaftstheorie erwerben und insbesondere auch die Auswirkungen von staatlichen Eingriffen auf eine offene Volkswirtschaft kennen und verstehen lernen.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> a) <i>Geld und Währung:</i> Theorie des Geldes, Zinsen, Geldpolitik, Finanzsektor, Finanzinstitutionen, Finanzmärkte, Wechselkurse (Grundlegende Modelle), Zahlungsbilanz und Zahlungsbilanzausgleichsmechanismen, Außenwirtschaftliches Gleichgewicht, Wechselkurssysteme, Interne und externe Stabilität, Monetäre Integration und Globalisierung der Finanzbeziehungen  b) <i>Außenhandelspolitik:</i> Intersektoraler vs. Intra-sektoraler Außenhandel Zolltheorie Nichttarifäre Handelshemmnisse Strategische Handelspolitik Politische Ökonomie der Handelsprotektion Formen der Außenhandelsliberalisierung Handelsschaffung und Handelsumlenkung durch diskriminierende Handelsliberalisierung				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Bestehen der Grundzüge der VWL I und II <b>Inhaltlich:</b> solide Kenntnisse der AVWL II				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit und Vortrag				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der vom Veranstalter bekannt gegebenen Modulabschlussprüfung (Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bac helorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „Geld und Internationale Wirtschaft: Teil A“ im Bachelorstudiengang „Economics and Finance“ anrechenbar. Als Modul „Spezialisierung Teil A“ und als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>				

	Prof. Dr. Christian Bauer (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul.

<b>Geld und Internationale Wirtschaft: Teil B</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	3-6	Jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung b) Projektseminar		1 SWS/ 15 h 3 SWS/ 45 h	120 h 120 h	15 Studierende 15 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden erlernen den Umgang mit den wichtigsten Analysemethoden der monetären und realen Außenwirtschaftstheorie.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> Es werden ausgewählte Probleme der monetären und realen Außenwirtschaftstheorie und –politik vertiefend behandelt.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Lehrforschungsprojekt				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Bestehen der Grundzüge der VWL I und II <b>Inhaltlich:</b> solide Kenntnisse der AVWL II und des Moduls „Geld und Internationale Wirtschaft: Teil A“				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung (die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der vom Veranstalter bekannt gegebenen Modulabschlussprüfung (Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung): 75% der Gesamtnote; prüfungsrelevante Studienleistung (Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung): 25% der Gesamtnote.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Als Modul „Spezialisierung Teil B“ in den Bachelorstudiengängen „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ und „Economics and Finance“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Xenia Matschke (Modulbeauftragte), alle Professoren des Faches VWL				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul.				

<b>Arbeitsmarkt, Personal und Soziale Sicherung: Teil A</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	3-6	Jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Personalökonomik		2 SWS/ 30 h	60 h	30 Studierende
	b) Soziale Sicherung		2 SWS/ 30 h	60h	30 Studierende
	c) Übung zu Personalökonomik und Soziale Sicherung		2 SWS/ 30 h	90h	30 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden lernen, dass Informationsasymmetrien und Entscheidungen unter Unsicherheit sowohl für die Analyse von Strukturen und Prozessen in Unternehmen als auch für die Analyse von Staatseingriffen von zentraler Bedeutung sind. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Funktionsweise unterschiedlicher Anreizinstrumente und Entscheidungsstrukturen in Unternehmen zu analysieren und die Bedingungen anzugeben, unter denen das jeweilige Instrument geeignet ist, um Leistung zu stimulieren. Die Studierenden lernen zudem, dass Anreize auch eine zentrale Rolle bei der Analyse sozialer Sicherungssysteme spielen.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b>				
	a) <i>Personalökonomik</i> In dieser Veranstaltung wird das mikroökonomische Instrumentarium angewendet, um personalwirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren. Neben Fragen der Personalgewinnung, der Beschäftigungspolitik und der Aus- und Weiterbildung steht insbesondere die Frage geeigneter Leistungsanreize (z.B. Stücklöhne, Gewinn- und Kapitalbeteiligung, Beförderungen, Senioritätsentlohnung) für Mitarbeiter im Vordergrund. Darüber hinaus werden Fragen der Arbeitsorganisation und Aufgabenzuteilung behandelt. Besonderer Wert wird auf einen sehr engen Bezug zwischen modelltheoretischer Analyse und der empirischen Überprüfung der Modelle gelegt.				
	b) <i>Soziale Sicherung</i> In dieser Veranstaltung werden die beiden wesentlichen Aufgaben eines Sozialstaates untersucht: Die Absicherung elementarer Lebensrisiken durch eine Sozialversicherung und die Organisation von Umverteilung. Zum einen sollen die Studierenden die wichtigsten Begründungen für Staatseingriffe dieser Art kennenlernen und dabei Gerechtigkeits- und Effizienzargumente unterscheiden. Zum anderen soll untersucht werden, wie solche Staatseingriffe bestmöglich ausgestaltet sein sollten, wozu zunächst Kriterien hergeleitet werden, mittels derer Staatseingriffe bewertet werden können. Anhand aktueller Fragestellungen wie z.B. zur Einkommensumverteilung oder zur Kranken- und Rentenversicherung werden die beiden Aspekte vertieft; dabei wird auch auf die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt eingegangen.				
	c) <i>Übung zu Personalökonomik und Soziale Sicherung</i> Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesungen/Übung/Seminar/Kleingruppenarbeit				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> Bestehen der Grundzüge der VWL I und II				
	<b>Inhaltlich:</b> solide Kenntnisse der Mikroökonomik II und III sowie der Ökonometrie				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung (die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der vom Veranstalter bekannt gegebenen Modulabschlussprüfung (Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung)
8	<b>Verwendung des Moduls</b> Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Economics and Finance“ anrechenbar. Als Modul „Spezialisierung Teil A“ und als „Wahlmodul“ in den Bachelorstudiengängen „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Normann Lorenz (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL
11	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul.

<b>Arbeitsmarkt, Personal und Soziale Sicherung: Teil B</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	3-6	Jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Die Studierenden belegen ein Veranstaltungspaar aus einem der folgenden Schwerpunkte je nach Lehrangebot: a. Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktinstitutionen b. Gesundheitsökonomik		<b>Kontaktzeit</b>  Vorlesung: 2 SWS / 30 h Projektseminar: 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  120 h  120 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  15 Studierende  15 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen, dass die Funktionsweise von Märkten eng mit institutionellen Rahmenbedingungen verzahnt ist. Im Schwerpunkt Arbeitsmarkt- und Arbeitsmarktinstitutionen erwerben die Studierenden die Fähigkeit den Einfluss grundlegender Arbeitsmarktinstitutionen auf Arbeitsmärkte zu analysieren. Dabei lernen die Studierenden differenziert zu beurteilen, inwieweit die Institutionen Marktfehler abmildern können oder selbst zu Funktionsstörungen auf Arbeitsmärkten beitragen. Im Schwerpunkt Gesundheitsökonomik wird untersucht, inwiefern die in der Veranstaltung Soziale Sicherung analysierten Staatseingriffe durch die Besonderheiten des „Gutes Gesundheit“ modifiziert werden müssen.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> Die Themenschwerpunkte umfassen den Arbeitsmarkt und das Gesundheitssystem. Im Themenschwerpunkt Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktinstitutionen werden zentrale institutionelle Rahmenbedingungen wie etwa Kündigungsschutz, Familienpolitik, Bildungspolitik, Mitbestimmung und Tarifverhandlungssysteme betrachtet. Auf Basis mikroökonomischer Methoden werden die Auswirkungen auf die Funktionsweise von Arbeitsmärkten analysiert. Dabei kommt einer international vergleichenden Perspektive sowie einer engen Verzahnung von Theorie und Empirie eine besondere Bedeutung zu. Im zweiten Themenschwerpunkt werden die Besonderheiten des Gutes Gesundheit und deren Bedeutung für staatliches Handeln herausgearbeitet. Dabei wird insbesondere auf Entlohnungssysteme für Leistungserbringer, die Gesetzliche Krankenversicherung (Leistungsumfang, Gesundheitsfonds und Risikostrukturausgleich) sowie die Auswirkungen des demographischen Wandels eingegangen.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Projektseminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Bestehen der Grundzüge der VWL I und II <b>Inhaltlich:</b> Modul „Arbeitsmarkt, Personal und Soziale Sicherung: Teil A“				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung (die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der vom Veranstalter bekannt gegebenen Modulabschlussprüfung (Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung): 75% der Gesamtnote; prüfungsrelevante Studienleistung (Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung): 25% der Gesamtnote.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Als Modul „Spezialisierung Teil B“ in den Bachelorstudiengängen „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				

	10/180
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Uwer Jirjahn (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul.



<b>Ökonomische Staatswissenschaft: Teil A</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	3-6	Jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Ökonomische Staatswissenschaft b) Übung zu Ökonomische Staatswissenschaft		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h 2 SWS/30 h	<b>Selbst-studium</b> 120 h 90h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende 30 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden verstehen, welche Rollen der Staat in der Marktwirtschaft einnehmen kann und welche Konsequenzen sich aus seinem Handeln ergeben. Ferner entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen ökonomischen Anreizen und politischer Entscheidungsbildung.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> Im Rahmen dieses Moduls werden einige Inhalte aus der AVWL III weiter vertieft. Dazu gehören die Themen Steuern und Staatsverschuldung. Ferner werden zusätzliche Themenbereiche behandelt. Beispiele sind der Fiskalische Föderalismus und diverse Gebiete aus der Theorie des Public Choice.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen/Übung/Seminar/Kleingruppenarbeit				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Bestehen der Grundzüge der VWL I + II <b>Inhaltlich:</b> solide Kenntnisse der AVWL III				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung (die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der vom Veranstalter bekannt gegebenen Modulabschlussprüfung (Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Economics and Finance“ anrechenbar. Als Modul „Spezialisierung Teil A“ und als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Ludwig von Auer (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul.				

<b>Ökonomische Staatswissenschaft: Teil B</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	3 – 6	Jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	Projektseminar Vorlesung		2 SWS/30h 2 SWS/30h	120 h 120 h	15 Studierende 15 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen, wie die Ansätze aus der allgemeinen Finanzwissenschaft auf konkrete Problemsituationen im Kontext der Kommunalökonomie und des Fiskalföderalismus anzuwenden sind. Dazu zählt beispielsweise die Frage nach der optimalen Dezentralisierung staatlicher Aktivität unter Effizienz- und Wettbewerbsgesichtspunkten. Außerdem lernen die Studierenden, wie lokale öffentliche Güter und Allmende-Güter aus ökonomischer Sicht korrekt bepreist werden und wie das optimale Versorgungsniveau bestimmt werden kann. Der kommunale Finanzausgleich und die spezifischen Steuern auf kommunaler Ebene werden aus effizienz- und politökonomischer Perspektive untersucht.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> Die Studierenden lernen die zentralen Theoreme zur fiskalen Dezentralisierung kennen (Oates-Theorem, Tiebout-Wettbewerbs-Optimalität). Daran schließt sich eine systematische Diskussion von Versorgung und Bepreisung von Club-Gütern, Allmenden-Gütern und lokalen öffentlichen Gütern an. Kommunaler Finanzausgleich und die Wirkungsanalyse von Grund- und Gewerbesteuer bilden einen eher steuerökonomischen Schwerpunkt, der vertiefend auf die allgemeine Finanzwissenschaft zugreift. Die ökonomischen Aspekte der Verwaltungstätigkeit, somit Fragen der Organisation, Effizienz und Anreizverträglichkeit von Verwaltungshandeln bilden den abschließenden Themenblock. Hier werden die Ansätze von Weber, Niskanen und des New Public Managements behandelt.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Projektseminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Bestehen der Grundzüge der VWL I + II <b>Inhaltlich:</b> solide Kenntnisse der AVWL III				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung (die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der vom Veranstalter bekannt gegebenen Modulabschlussprüfung (Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung): 75% der Gesamtnote; prüfungsrelevante Studienleistung (Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung): 25% der Gesamtnote.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Als Modul „Spezialisierung Teil B“ im Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre (Kernfach, Hauptfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Georg Müller-Fürstenberger (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				

11	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul.
----	---

<b>Empirische Wirtschaftsforschung: Teil A</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	3-6	Jährlich	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung <i>Empirische Wirtschaftsforschung (Teil A): Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung</i> b) Übung/elektronisches Tutorium zu <i>Empirische Wirtschaftsforschung (Teil A): Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung</i>		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30h  2 SWS / 30h	<b>Selbststudium</b>  90 h 150 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  30 Studierende 30 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden erlernen einen souveränen Umgang mit Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung. Sie können nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen die Vor- und Nachteile der jeweiligen Methoden beurteilen und wissen, welche inhaltlichen Fragestellungen mit welchen Methoden untersucht werden können. Darüber hinaus werden grundlegende Kenntnisse in R vermittelt, so dass die Studierenden die Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung an Hand ausgewählter Datensätze geeignet anwenden können. Damit bereiten die Lehrveranstaltungen auch auf die Bearbeitung empirisch-orientierter Abschlussarbeiten vor.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> <b>Beispielhafte</b> Gliederung der Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Kurze Einführung in R</li> <li>• 2. Lineare Einfach- und Mehrfachregression</li> <li>• 3. Hypothesentests in Regressionsmodellen</li> <li>• 4. Einsatz von Dummy-Variablen</li> <li>• 5. Variablen- bzw. Modellselektion</li> <li>• 6. Logit- und Probit-Modelle</li> <li>• 7. Multinomiale logistische Regression</li> <li>• 8. Geordnete logistische Regression</li> <li>• 9. Poisson-Regression</li> <li>• 10. Kausale Effekte und Kausale Inferenz</li> <li>• 11. Experimentaldaten vs. Erhebungsdaten</li> <li>• 12. Einführung in die Varianzschätzung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen/Übung/elektronisches Tutorium				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Statistik I + II <b>Inhaltlich:</b> Statistik I + II und Volkswirtschaftslehre I + II				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (Die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der angebotenen Prüfung (siehe Punkt <i>Prüfungsformen</i> )				

8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Economics and Finance“ anrechenbar. Als Modul „Spezialisierung Teil A“ und als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ anrechenbar. Zusätzlich ist das Modul in einigen Bachelorstudiengängen als Wahlfach unter dem Namen Wirtschaftsstatistik belegbar. Achtung: Das Modul darf nicht doppelt angerechnet werden!</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>10/180</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Prof. Dr. Ralf Münnich (Modulbeauftragter), Dr. habil. Jan Pablo Burgard, Dr. Florian Ertz</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Identisch mit Wahlmodul „Wirtschaftsstatistik“ – das Modul darf nicht doppelt angerechnet werden.</p>

<b>Empirische Wirtschaftsforschung: Teil B</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	3-6	Jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	Projektseminar		4 SWS/60 h	240 h	15 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden erlangen eine vertiefte Kompetenz im Umgang mit ausgewählten empirischen Methoden. Dabei erhalten sie einen konkreten Einblick in die empirische Überprüfung ökonomischer Theorien anhand konkreter Fragestellungen aus allen Bereichen der Volkswirtschaftslehre.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> <u>Vorlesung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitreihenanalyse</li> <li>• Paneldatenanalyse</li> <li>• Instrumentalvariablen</li> <li>• Modellspezifikation, -auswahl und -evaluierung</li> <li>• Durchführung eines empirischen Projekts_</li> </ul> <u>Seminar:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der erworbenen Kenntnisse auf ausgewählte ökonomische Fragestellungen</li> <li>• Durchführung eines eigenständigen empirischen Projekts</li> <li>• Veranschaulichung der Ergebnisse in einer Präsentation und einer Hausarbeit</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Projektseminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Bestehen der Grundzüge der VWL I und II <b>Inhaltlich:</b> solide Kenntnisse der Statistik I und II und des Moduls „Empirische Wirtschaftsforschung: Teil A“				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (Vorleistung) und Hausarbeit (mit Präsentation), elektr. Tutorien möglich				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der vom Veranstalter bekannt gegebenen Modulabschlussprüfung (Hausarbeit mit Präsentation): 75% der Gesamtnote; prüfungsrelevante Studienleistung (Klausur): 25% der Gesamtnote.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Als Modul „Spezialisierung Teil B“ in den Bachelorstudiengängen „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Matthias Neuenkirch				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul.				

<b>Bachelorarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	360 h	12	6	jährlich	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> trifft nicht zu		<b>Kontaktzeit</b>  1 SWS / 12 h	<b>Selbststudium</b>  348 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 1 Studierender
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Im Rahmen dieses Moduls wird eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit verfasst. Sie soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb eines Bearbeitungszeitraums von zwei Monaten ein theorie- sowie transferorientiertes Problem im Spezialgebiet der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Durch die Betreuung der Arbeit soll sicher gestellt werden, dass der Fortgang der Arbeit sich in die gewünschte Richtung entwickelt. Im Rahmen einer kurzen Präsentation der eigenen Bachelorarbeit verbessern die Studierenden ihre Präsentationsfähigkeiten.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> Jeder Teilnehmer hat einen thematisch kompetenten Betreuer. Der Inhalt der Bachelorarbeit wird jeweils in Absprache zwischen dem Studierenden und dem Betreuer bestimmt. In individuellen Gesprächen wird in regelmäßigen Abständen der Fortschritt der Arbeit durch den Betreuer begleitet. Im Rahmen eines Bachelorkolloquiums werden die Arbeiten dem Betreuer präsentiert.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Individuelle Betreuung und Kolloquium				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> durch die allgemeine PO geregelt. <b>Inhaltlich:</b> ohne Voraussetzungen				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Abgabe einer schriftlichen Arbeit mit Präsentation				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Modulprüfung (schriftliche Arbeit mit Präsentation)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Keine				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 12/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Jirjahn, Prof. Dr. von Auer, Prof. Dr. Lorenz, Prof. Dr. Matschke, Prof. Dr. Münnich, Prof. Dr. Müller-Fürstenberger, Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. Neuenkirch				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Bearbeitungszeit und die Anmeldemodalitäten legt die Allgemeine Prüfungsordnung (2007) bzw. deren Änderungsordnung fest.				